

Leistungskonzept im Fach Deutsch

Stand: 03/2024

Grundsätze

Was verstehen wir unter Leistung?

Leistungen werden im Unterricht ständig und kontinuierlich erbracht. Sie nur an wenigen punktuellen Gegebenheiten wahrzunehmen, zu messen und zu bewerten, wird der Gesamtheit der Schülerleistung und den daraus resultierenden Konsequenzen und Chancen nicht gerecht. Eine möglichst kontinuierliche Leistungsmessung ist das Ziel unseres Leistungskonzeptes. Diese Leistungsmessung

- ist Grundlage für die Beratung von SuS und ihren Eltern,
- Ist Grundlage für die unterrichtliche Arbeit, indem sie auf die Gestaltung von Unterricht Einfluss und die Lernstände der jeweiligen Kinder berücksichtigt,
- ist Grundlage für die Leistungsbewertung

Die Wahrnehmung, Messung, Rückmeldung und Förderung von Leistungen müssen

- stärkenorientiert (Fehler als Lernanlass)
- differenziert (mit individuellen Förderhinweisen)
- transparent (Kinder einbeziehen)
- prozessbezogen (komplexe Kompetenzen)
- kontinuierlich (Alltagsleistungen)

angelegt sein.

Dazu bedarf es einer günstigen Aufgabenkultur die wir (derzeit) in unseren schuleigenen Arbeitsplänen umsetzen.

Über unser schuleigenes Konzept

Grundlage der Leistungsbewertung im Fach *Deutsch* sind die im Lehrplan verankerten Kompetenzen. Sie unterteilen sich in prozessbezogene und inhaltsbezogene Kompetenzen. Sie sind stets miteinander verzahnt.

Die prozessbezogenen Kompetenzen haben weiterhin im aktualisierten Lehrplan eine starke Gewichtung behalten. Das spiegelt sich in unserem schuleigenen Arbeitsplan, genauso wie in der Gestaltung der schriftlichen Leistungsüberprüfungen, wider.

Aus dem pädagogischen Leistungsverständnis heraus ergibt sich, dass Anforderungen an die Schüler mit individueller Förderung verbunden werden.

Die vorliegende Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an dem Lehrplan von 2021 für den im Fach Deutsch beschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4, die gleichzeitig Voraussetzung für die Unterrichtsarbeit sind.

Basierend auf den Grundlagen des aktuellen Curriculums findet die Leistungsbewertung des Faches Deutsch in den Kompetenzbereichen

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen – mit Medien und Texten umgehen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

statt.

(1) Leistungen wahrnehmen

Folgende Leistungen wollen wir im Fach Deutsch wahrnehmen:

1.1 Bereich Sprechen und Zuhören

Klasse 1/Klasse 2	Klasse 3/Klasse 4
Mit anderen sprechen	
Das Kind spricht alters- und situationsangemessen, klar verständlich und hält sich an die Gesprächsregeln.	
Vor anderen sprechen	
...berichtet adressatenorientiert, nachvollziehbar u. zusammenhängend von eigenen Erlebnissen, ...präsentiert Lernergebnisse u. verwenden dabei Fachbegriffe.	...stellt Texte vor u. nutzt dabei Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo
Zuhörstrategien nutzen und verstehend hören	
...kann aktiv zuhören. ...kann gehörte Informationen u. Arbeitsaufträge im Anschluss wiedergeben u. anwenden.	

1.2 Bereich Schreiben

Klasse 1/Klasse 2	Klasse 3/Klasse 4
Über Schreibfertigkeiten verfügen	
...hält den Stift sicher u. entspannt. ...schreibt flüssig u. formklar und bewegungsrichtig in Druckschrift ...schreibt flüssig in einer gut lesbaren Schreibschrift.	...schreibt flüssig u. in angemessener Geschwindigkeit in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift, ...schreibt mithilfe digitaler Werkzeuge u. nutzt dabei digitale Gestaltungsmittel.
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	
...kann Texte kriteriengeleitet planen, schreiben und selbstständig überarbeiten.	
Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben	
...kennt sicher alle Buchstaben u. kann sie den Lauten korrekt zuordnen.	...schreibt Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthografie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung).
...schreibt mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken), ... untersucht Wörter des Rechtschreibwortschatzes.	
Zuhörstrategien nutzen und verstehend hören	
...kann aktiv zuhören. ...kann gehörte Informationen u. Arbeitsaufträge im Anschluss wiedergeben u. anwenden.	

1.3 Bereich Lesen

Klasse 1/Klasse 2	Klasse 3/Klasse 4
Über Lesefähigkeiten verfügen	
<p>...spricht alters- und situationsangemessen, klar entwickelt ein Gesamtverständnis des Textes ...kann zum Gelesenen Stellung beziehen u. die eigene Meinung begründet darlegen ...erkennt häufig wiederkehrende Silben u. Wörter auf einen Blick, ...liest Texte flüssig u. sinnentnehmend ...erliest Texte in kooperativen Verfahren (u. a. Lautlese-Tandem, Würfellesen, Chorlesen, Theaterlesen).</p>	
Lesestrategien nutzen	
<p>...wendet selbstständig Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).</p>	
Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	
<p>...liest Texte der Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreibt seine Leseindrücke.</p>	
<p>äußert Gedanken und Gefühle zu Texten.</p>	<p>...untersucht erzählerische Elemente (Handlungsschritte, Figuren und -beziehungen) in literarischen Texten u. nimmt Stellung zum Dargestellten, ...nimmt zu Figuren und deren Verhalten Stellung, ...ermittelt Informationen u. Daten aus digitalen Quellen u. nutzt sie für eigene Produkte, ...führt einfache – auch digitale – Recherchen (Suchmaschinen für Kinder) durch, ...setzt analoge u. digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen u. zur Dokumentation u. Präsentation von Arbeitsergebnissen ein.</p>
Über Leseerfahrungen verfügen	
<p>... beschreibt seine eigenen Leseerfahrungen mit analogen u. digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch, Buchvorstellung).</p>	
<p>...wählt Bücher und andere Medien interessenbezogen aus, ...unterscheidet angeleitet literarische Texte und Sachtexte.</p>	<p>...wählt begründet Bücher und andere Medien interessenbezogen aus ...unterscheidet verschiedene literarische Texte (u. a. Erzähltexte, lyrische und dialogische Texte, Filme, Hörspiele).</p>
Inhalte präsentieren	
<p>...unterscheidet verschiedenen analoge n u. digitalen Werkzeugen zur Präsentation u. stellen damit einfache Medienprodukte her.</p>	<p>...wählt für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge u. digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel aus.</p>

1.4 Bereich Sprache untersuchen

Sprachliche Verständigung erforschen	
<p>...benennt Verstehens- u. Verständigungsprobleme, ... untersucht die Wirkung nonverbaler Kommunikation u. setzt sie gezielt ein, ...beschreibt die Wirkung von sprachlichen Mitteln, ...formuliert wertschätzend u. sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen, ...unterscheidet Merkmale der Schriftlich- u. Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners).</p>	
Klasse 1/Klasse 2	Klasse 3/Klasse 4
<p>...deutet Mimik und Gestik anderer u. wendet in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an, ... beschreibt verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch,</p>	<p>...verbindet nonverbale u. verbale Kommunikation u. erkennt Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen, ...nimmt unterschiedliche Sichtweisen ein u. reflektieren diese.</p>
An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten - STARK!	
<p>...unterscheidet Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze, ...ordnet Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu, ...unterscheidet verschiedene Satzarten, ...unterscheidet Satzglieder und bilden damit flexibel unterschiedliche Sätze, ...legt Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an, ...geht experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).</p>	
Klasse 1/Klasse 2	Klasse 3/Klasse 4
<p>...identifiziert Wortbausteine, untersucht Schreibweisen von Wörtern durch Ableiten u. Analogiebildung, (Zusammensetzung, Ableitung, Umwandlung), ...untersucht Schreibweisen und wendet orthografische und grammatische Regeln an.</p>	<p>...strukturiert Wörter u. unterscheidet Möglichkeiten der Wortbildung ...setzt Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen u. Texten ein, ...unterstützt die Textproduktion u. das Textverständnis durch die Anwendung sprachlicher Operationen (u. a. Sprachproben: Umstellen, Ersetzen, Ergänzen, Weglassen).</p>
Gemeinsamkeiten u. Unterschiede von Sprachen entdecken	
<p>...untersucht u. klärt gebräuchliche Fremdwörter, ...unterscheidet anhand einfacher Beispiele Alltagssprache u. Bildungssprache, ...beschreibt die Bedeutung u. Herkunft von ausgewählten Wörtern.</p>	
Klasse 1/Klasse 2	Klasse 3/Klasse 4
<p>...beschreibt Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen u. findet Unterschiede in Klang u. Aussprache.</p>	<p>...untersucht Gemeinsamkeiten u. Unterschiede von verschiedenen Sprachen (Sprachen der Lerngruppe, Geheimsprache, Dialekt...</p>

(2) Leistungen erheben und messen

2.1 In Klasse 1 und 2

	Klasse 1	Klasse 2
Schreiben u. Sprache untersuchen		
Anzahl der schriftlichen Tests	Diagnosetests im Tinto Arbeitsheft nach Abschluss der Einheiten	Diagnosetestheft zum Tintobuch nach Abschluss der Einheiten
Werkzeuge zur Vorbereitung	Eingangsdiagnostik wird innerhalb der ersten Schulwochen von der Sofa-Kraft übernommen und mit der Fachlehrkraft abgestimmt	
Aufbewahrung der schriftl. Tests	Tests verbleiben unterschrieben beim SuS	ein Jahr bei der Lehrkraft
Feststellung von sonstigen Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungen im Unterricht mit Beobachtungsbogen - Buchstabenhefte - Lies mal - Arbeitsheft - Rechtschreibtrainer - Grammatikalische Forscheraufträge integriert in die Rechtschreifarbeiten - Lernzielkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungen - Schülerdokumente - Selbsteinschätzungsbogen - Arbeitsheft - Rechtschreibtrainer - Grammatikalische Forscheraufträge integriert in die Rechtschreifarbeiten - Lernzielkontrolle
Lesen		
Anzahl der Tests	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Stolperwörtertest Ende 2. Halbjahr - Zwei Lesetests zum sinnentnehmenden Lesen mit Punktebewertung pro Schuljahr 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Stolperwörtertest pro Halbjahr - Zwei Lesetests zum sinnentnehmenden Lesen mit Punktebewertung pro Schuljahr
Feststellung von sonstigen Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Leseprotokoll bei Bedarf - Lesevorträge (bekannter und fremder Texte) - Kontrolle und Rückmeldung zur Arbeit in den Lies mal - Heften 	<ul style="list-style-type: none"> - Leseprotokoll bei Bedarf - Lesevorträge (bekannter und fremder Texte) - Kontrolle und Rückmeldung zur Arbeit in den Lies mal - Heften
Dokumentation von sonstigen Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungsbogen für LuL - Selbsteinschätzungsbogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungsbogen - Selbsteinschätzungsbogen

2.2 In Klasse 3 und 4

	Klasse 3	Klasse 4
Schreiben u. Sprache untersuchen		
Anzahl der schriftlichen Tests	- 2 Aufsätze pro Halbjahr - 3 Rechtschreibarbeiten - 2 Stolperwörtertests	- 2 Aufsätze pro Halbjahr - 3 Rechtschreibarbeiten - 2 Stolperwörtertests
Werkzeuge zur Vorbereitung	Probearbeit und Vorschrift ab 2. Hj Checkliste und Schreibkonferenz	Inhalte vorab transparent machen durch Checkliste und Schreibkonferenz, Probearbeit (entfällt im 2. Hj)
Aufbewahrung der schriftl. Tests	max. 60 Minuten	max. 60 Minuten
Feststellung von sonstigen Leistungen	ein Jahr beim Klassenlehrer	ein Jahr beim Klassenlehrer
Dokumentation von sonstigen Leistungen	- Selbsteinschätzungsbogen - Beobachtungsbogen	- Selbsteinschätzungsbogen - Beobachtungsbogen
Lesen		
Anzahl der Tests	- 2 Stolperwörtertests pro Schuljahr - 2 Lesetests zum sinnentnehmenden Lesen mit Punktebewertung pro Schuljahr	- 2 Stolperwörtertests pro Schuljahr - 2 Lesetests zum sinnentnehmenden Lesen mit Punktebewertung pro Schuljahr
Feststellung von sonstigen Leistungen	- Leseprotokoll bei Bedarf - Lesevorträge (bekannter und fremder Texte)	- Leseprotokoll bei Bedarf - Lesevorträge (bekannter und fremder Texte) - Buchpräsentationen
Aufbewahrung der schriftl. Tests	Test verbleiben unterschrieben beim SuS	ein Jahr bei der Lehrkraft
Dokumentation im Bereich Deutsch	Beobachtungsbogen für LuL Selbsteinschätzungsbogen	Beobachtungsbogen Selbsteinschätzungsbogen

(3) Rückschlüsse auf gemessene Leistungen

	Klasse 1/Klasse 2	Klasse 3/Klasse 4
Schreiben u. Sprache untersuchen		
Umgang mit den Probearbeiten und Leistungskontrollen; Überarbeitung/ Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Hilfen, z.B. (Zusätzliches Wortmaterial zur Verfügung stellen Korrekturen Differenzierte Aufgabenstellungen) - Förderunterricht - Diagnostik - HSP-Tests 	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Hilfen, z.B. (Kommentierte Vorschriften (durch Checkliste in Schreibkonferenz und Lehrerhinweise) dienen als Grundlage für eine Überarbeitung (Reinschrift). - Differenzierte Aufgabenstellungen - Diagnostik - HSP-Tests - Förderunterricht
Umgang mit Selbsteinschätzungsbogen	Die Selbsteinschätzung wird der Einschätzung des Lehrers gegenübergestellt. Abweichungen werden besprochen.	Die Selbsteinschätzung wird der Einschätzung des Lehrers gegenübergestellt. Abweichungen werden besprochen.
Konsequenzen nach Probearbeiten, Leistungskontrollen und Selbsteinschätzungsbögen	Neue kleine Ziele werden erarbeitet. Bei Bedarf äußere Differenzierung durch Fördergruppe.	Neue kleine Ziele werden erarbeitet. Bei Bedarf äußere Differenzierung durch Fördergruppe.
Lesen		
Umgang mit Lesevorträgen und Leistungskontrollen; Überarbeitung/ Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik - Förderpläne - Lesetechniken trainieren - Lese – Förderunterricht - Methoden des Lautleseverfahren - Einbindung des Elternhauses - Einbezug digitaler Medien, z.B. Antolin - Einsatz der Lesepatin - Bücherbus 	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik - Förderpläne - Lesetechniken trainieren - Lese – Förderunterricht - Methoden des Lautleseverfahren - Einbindung des Elternhauses - Einbezug digitaler Medien, z.B. Antolin - Bücherbus
Umgang und Konsequenzen nach Selbsteinschätzungsbogen	Auswertung des Bogens mit individuellen Hilfestellungen und Angeboten durch die Lehrkraft	Auswertung des Bogens mit individuellen Hilfestellungen und Angeboten durch die Lehrkraft

(4) Leistungen bewerten

Die vier bekannten Kompetenzbereiche

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen – mit Medien und Texten umgehen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

finden sich auf den Zeugnisformularen in folgenden drei Kategorien wieder, da der sich der Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“, sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch wiederfinden und dementsprechend 40% der Gesamtnote ausmachen.

1. Sprachgebrauch 33% (mündlicher Sprachgebrauch 50% u. schriftlicher Sprachgebrauch 50%)
2. Lesen 33%
3. Rechtschreiben 33%

Wir verwenden seit dem Schuljahr 23/24 (2. Halbjahr) nicht mehr die bekannten Smileys zur Rückmeldung der Leistungen in schriftlichen Tests, sondern sog. Pflanzensymbole, die die Kinder dazu ermutigen sollen, aus Fehlern zu lernen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Für diese vergeben wir **intern** Punkte, um daraus die Gesamtnote zu ermitteln.



4 Punkte



3 Punkte



2 Punkte



1 Punkt

Die daraus ermittelten Punkte dienen als Grundlage für die Notenbebung mit der folgenden Bewertungsskala:

Bewertungsskala

Klasse 3				Klasse 4			
1	100%	-	98%	1	100%	-	98%
2	97%	-	85%	2	97%	-	85%
3	84%	-	70%	3	84%	-	70%
4	69%	-	50%	4	69%	-	50%
5	49%	-	25%	5	49%	-	25%
6	24%	-	0%	6	24%	-	0%

4.1 Bereich Sprechen und Zuhören

Die Leistungen der SuS im Unterricht zeigen sich in den Bereichen „Mit anderen sprechen“, „Vor anderen sprechen“ und „Zuhörstrategie nutzen und verstehend zuhören“. Sie beziehen sich auf die gemeinsam zu erreichenden Kompetenzstufen am Ende der 2. und 4. Klasse.

Mit anderen sprechen 40%	Das Kind spricht alters- und situationsangemessen, klar verständlich und hält sich an die Gesprächsregeln.
Vor anderen sprechen 30%	Das Kind... ...berichtet adressatenorientiert, nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen, ...präsentiert Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. Das Kind... ...stellt Texte vor und nutzt dabei Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo (nach der 4. Klasse)
Zuhörstrategie nutzen und verstehend zuhören 30%	Das Kind... ...kann aktiv zuhören. ...kann gehörte Informationen und Arbeitsaufträge im Anschluss wiedergeben und anwenden.

4.2 Bereich Schreiben

Korrekturhinweise

Sofern am Rand der Aufsätze auf die Fehlerarten hingewiesen wird, werden folgende Zeichen verwendet:

Fehlerart	Zeichen
Ausdruck	A
Grammatik	Gr
Rechtschreibung	R
Wiederholung	Wdh.
Sinn	?
Zeitfehler	Zeit
Zeichenfehler	Z

Bereich Rechtschreibung

Die **Gesamtnote** für den Teilbereich „Rechtschreiben“ setzt sich aus *eigenständig formulierten Texten* in Deutschheften und -mappen des Schülers/der Schülerin sowie den *Lernzielkontrollen* wie folgt zusammen: Freie Texte 30% Lernzielkontrollen 70%

Hinweis



zur Leistungsbewertung von Kindern mit **Lese-Rechtschreibschwäche** gibt es einen Nachteilsausgleich.

Für Kinder mit einer **fachkundig** (z. B. bei der Schulberatungsstelle oder der Lehrkraft mit entsprechender Fortbildung) diagnostizierten Lese-Rechtschreibschwäche gelten individuelle Handlungsspielräume bei der Bewertung schriftlicher Arbeiten und Übungen:

- Die Aufgaben können abgewandelt oder reduziert werden.
- Hilfsmittel (Merkhilfen, Wörterbuch, ...) werden bei Lernzielkontrollen ggf. bereitgestellt
- Zusätzliche Zeit wird dem Kind eingeräumt.
- Unterschiedliche Rechtschreibbereiche werden je nach Förderschwerpunkt individuell gewichtet.
- Rechtschreibleistungen werden zurückhaltend oder gar nicht gewichtet.
- Auf die Zeugnisnote für den Teilbereich „Rechtschreiben“ kann verzichtet werden.

Generell sollte die Entscheidung, ob und in welcher Form eine Benotung stattfindet, von emotionalen und motivationalen Aspekten des Schülers/der Schülerin abhängig gemacht

(5) Leistungen zurückmelden

Am Elternabend werden alle Teilbereiche des Faches Deutsch erklärt und in Elternsprechtagen und Zeugnisse die Leistungen wie folgt zurückgemeldet:

- Vorlagen der Rechtschreibstrategien vorstellen/ aushändigen (Anhang)
- Piktogramme vorstellen
- HSP
- Wort-Bild-Test vorstellen
- Selbsteinschätzungsbögen

Transparenz für Kinder

- Rechtschreibstrategien besprechen
- Visualisierung im Klassenraum

Selbsteinschätzungsbögen werden in Klasse 1 zum ersten Mal eingeführt. Es ist dem Lehrer freigestellt, den Bogen nur vorzustellen und zu erklären, oder die Kriterien mit den Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten und dann nach den gesetzten Vorgaben festzuschreiben.

Am ersten Elternabend wird der Selbsteinschätzungsbogen und der Umgang mit ihm den Eltern vorgestellt und entsprechende Fragen beantwortet.

In den darauffolgenden Schuljahren wird der Selbsteinschätzungsbogen um jeweils festgeschriebene Kriterien ergänzt. Auch hier ist es dem Lehrer freigestellt, diese mit den Kindern zu erarbeiten, oder als gesetzt vorzugeben.

Die Selbsteinschätzungsbögen werden zeitnah vor den Elternsprechtagen von den Kindern bearbeitet. Zum Elternsprechtage legt der jeweilige Fachlehrer seine Einschätzung vor und bespricht sie mit den Kindern. Am Elternsprechtage dienen die Selbsteinschätzungsbögen mit der Lehrereinschätzung als Beratungsgrundlage.

Wie in den anderen Fächern auch, haben wir uns in den Fachkonferenzen und abschließenden Lehrerkonferenz für einen zusammenfassenden Text entsprechend der Note entschieden. Sie werden im Mai 2023 noch in die einzelnen Stufen **sehr gut** bis **mangelhaft** differenziert.

Darüber hinaus steht allen LuL eine große Zahl an Zeugnisformulierungen für die einzelnen Bereiche zu Verfügung, die die Fachschaft Deutsch aus den Kompetenzbereichen entwickelt hat.